Mühle Weßling in Hamminkeln

Schlagwörter: Windmühle, Getreidemühle, Jalousieklappenflügel
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Hamminkeln
Kreis(e): Wesel
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Mühle Weßling in Hamminkeln (2017)
Fotograf/Urheber: Hans-Michael Altemüller



Lage

Am unteren Niederrhein liegt rechts des Rheins die Auenlandschaft der Issel. Der kanalisierte Fluss durchschneidet die in Südost-Nordwest-Richtung die Stadt Hamminkeln. Hier steht auf der linken Seite der Issel in einem Garten eines Wohngebietes die Windmühle Weßling.

Gebäude

Die Mühle besitzt einen gemauerten, vierstöckigen konischen Turm, der hellgrau getüncht ist. Im oberen Drittel ist er zylindrisch hochgemauert. An der bootsförmigen Turmhaube ist das Flügelkreuz aus Segelgatterflügeln noch vorhanden. Insgesamt wirkt der Mühlenturn sehr schlank. Das ausgebaute Sockelgeschoss an der Turmbasis wird durch eine Hecke, die das Grundstück umgibt, zum großen Teil verdeckt.

Geschichte

Die Mühle Weßling ist vermutlich 1840 von Bernhard Büscher errichtet worden. Um 1900 wurde der Mühlenbetrieb durch den Anbau einer Backstube erweitert. Bereits 1928 besaß die Mühle moderne Jalousienflügel, die jedoch durch Sturm schwer beschädigt wurden. Daraufhin erfolgte die Umstellung auf Motorbetrieb.

Die Mühle war bis 1989 als Kornmühle in Betrieb, danach wurde in ihr bis 1995 Getreide gelagert. Bevor die Mühle 1908 in Besitz der Familien Weßling überging, gehörte sie der Familie Höpken. Seit 1995 ist sie in Privatbesitz und wurde zum Wohnturm umgebaut, wobei das Segelgatter-Flügelkreuz ein attraktives Element am Mühlenturm ist.

Hinweise

Die Mühle Weßling steht seit 1989 unter Denkmalschutz und ist eingetragen in die Denkmalliste der Stadt Hamminkeln unter der Nr. 8.

Die RMDZ-Mühlenkennzahl für die Mühle Weßling lautet DE-NW / 31.03 / 23.8.

(Elisabeth Zenses, Rheinisches Mühlen-Dokumentationszentrum e.V., 2020, erfasst im Rahmen des Verbundprojekts „Aufnahme der Mühlen im Rheinland“)

Internet

hamminkeln.de: Windmühle Weßling (abgerufen 01.09.2020)

Literatur

Vogt, Hans / Verein linker Niederrhein e.V. (Hrsg.) (1998): Niederrheinischer Windmühlenführer. Krefeld (2. Auflage).

Mühle Weßling in Hamminkeln

Schlagwörter: Windmühle, Getreidemühle, Jalousieklappenflügel
Straße / Hausnummer: An der Windmühle 20
Ort: 46499 Hamminkeln
Fachsicht(en): Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1840
Koordinate WGS84: 51° 44 1,24 N: 6° 35 39,8 O / 51,73368°N: 6,59439°O
Koordinate UTM: 32.333.886,59 m: 5.734.156,32 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.541.106,00 m: 5.733.438,55 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Elisabeth Zenses, „Mühle Weßling in Hamminkeln“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-322001 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**